- □□ **Eskalation durch Stuttgarter Polizei**

"[...] Zivilbeamte der Polizei waren immer mal wieder an gewaltsamen Eskalationen bei Demonstrationen beteiligt. Zurzeit ermittelt die Berliner Polizei wegen Körperverletzung sogar einmal sich selbst: Mehrere Zivilpolizisten waren an vorderster 1.-Mai-Front von ihren Kollegen nicht erkannt wurden. [...] Seit dieser Woche wird auch der Protest in Stuttgart wieder an den üblichen Doppelstandards gemessen: gute Polizei, böse Demonstranten.

Die dramatisierende Berichterstattung über die Vorfälle auf der Baustelle am Montag machen das mehr als deutlich. [...] Oder, wie es Parkschützer von Hermann angesichts der Berichterstattung über die Ereignisse am Stuttgarter Bauzaun formuliert hat: „Die Polizei fantasiert, dramatisiert und kriminalisiert, um einen Keil in den Widerstand zu treiben.“

Der ganze Artikel auf [der Freitag: Keil in den Widerstand](#)

- □□ **Falschaussagen der Polizei**

"[...] Herrmann widerspricht der Darstellung der Polizei, es habe neun verletzte Beamte bei der Besetzungsaktion gegeben. In einem Fall sei ein Knallkörper in der Art eines Silvesterböllers in der Nähe des Demonstrationzugs explodiert. Da in unmittelbare Nähe befindliche Demonstranten keine Schäden davon getragen haben, sei es nicht glaubhaft, dass ein in weiterer Entfernung sich aufhaltender Polizist trotz Helms einen Gehörschaden dadurch erlitten habe.

[...] Auch Meldungen über einen

schwerverletzten Zivilpolizisten kann Herrmann nicht bestätigen. Der Beamte sei von Demonstranten enttarnt worden, die beobachtet haben wollen, wie er zu Straftaten angestiftet haben soll. Auf Fotos, die ihn nach seiner Enttarnung zeigen, sei von schweren Verletzungen nichts zu sehen. [...]"

Der ganze Artikel auf [Telepolis: Wer eskaliert im Konflikt um Stuttgart 21?](#)

- [Stuttgart 21: Die Wirtschaftsdiktatur und ihr Gewaltapparat](#)

- □ □ **Polizei-Provokateur auf Montagsdemo**

"[...] Der gestern enttarnte Zivilpolizist wurde beobachtet, wie er sich an Rohren vergriff und die Demonstranten aufforderte, es ihm nachzutun. Dafür gibt es mehrere, uns persönlich bekannte und sehr zuverlässige Zeugen. Ein ausführlicher Zeugenbericht (mit eidesstattlicher Versicherung)

wird folgen. [...]"

Die ganze Presseerklärung der
Parkschützer gegen Stuttgart
21: Enttarnter Zivilpolizist als
Agent Provocateur und
Saboteur

- ☐☐ **Polizeigewalt auch in Braunschweig**

"[...] Die Betroffenen berichten, dass sie gewaltsam entkleidet wurden und Tritten sowie Schlägen ausgesetzt worden seien. "Ich wurde brutal festgenommen, weil ich Polizisten fragte, warum

sie andere Menschen kontrollieren", sagt Karl Schmidt nach seiner Freilassung nach neun Stunden am nächsten Morgen."Wenn du nicht mit uns kooperierst, brechen wir dir den Arm oder machen dir die Hoden ab", sei ihm auf der Wache gedroht worden. Unter Zwang habe man ihm die Kleidung entrissen, ihn nackt fixiert und ihm eine

Blutprobe abgenommen,
sagt Schmidt. [...]”

Der ganze Artikel auf taz.de
: [Einfach mal die Bude
gefilzt](#)

- □ □ [Deutschland:](#)
[Justiz- und Polizeistaat](#)

- □ □

Medienkampagne gegen Widerstand gegen Stuttgart 21

"[...] Ob Sie online den
Spiegel, die
Süddeutsche, die
Rheinische Post, die ZEIT

oder die Stuttgarter
Zeitung lesen: Es ist
dieselbe Soße, eine
knackige Schlagzeile, ein
Vorspann, der neugierig
machen soll und die
angeblich wichtigste
Information vorenthält.
Dazu ein wenig Tratsch
und Klatsch aus
Hollywood – ach, Sie
wissen ja, womit

copy&paste-Journalisten
die Seiten füllen. [...]

Dazu kommt, dass es
inzwischen mehr
PR-Spezialisten als
Redakteure gibt. Gut
gemachte PR-Beiträge, in
denen zur Vortäuschung
von Neutralität vielleicht

auch noch ein
Mitbewerber erwähnt
wird, sind bei Reisen,
Autos, Bank- und
Medizinprodukten völlig
normal, auch wenn es
noch subtilere Macharten
gibt, wie sie etwa die
Initiative Neue Soziale
Marktwirtschaft und die
Bertelsmann-Stiftung
durch “Studien” betreiben,

die dem freien Fuchs im
freien Hühnerstall und
Sozialabbau huldigen.
[...]"

Der ganze Beitrag über
falsche und diffamierende
Berichterstattung der
Massenmedien über die
Montagsdemo gegen

Stuttgart 21 auf railomotiv
e: Die
Unterhaltungsbranche
gibt sich die Ehre

- □ □ **Inszenierte Terrorgefahr für den totalitären Staat**

"Das Szenario klingt
seltsam vertraut: Eine
Nachrichtenagentur

oder eine Zeitung
melden die Festnahme
von
„Terrorverdächtigen“.
Boulevardmedien, Funk
und Fernsehen
schmücken die
spärlichen Infos zu den
vermeintlichen
Anschlagsplänen mit
mehr oder weniger

apokalyptischen
Katastrophenbildern
aus und am Ende
erweist sich das ganze
als Sturm im
Wasserglas. Was dann
tatsächlich passiert, ist
eine zügige
Verschärfung
sogenannter
Sicherheitsgesetze, die

den Bürger, der
vorgeblich geschützt
werden soll,
drangsalieren und unter
Generalverdacht
stellen. [...]

Lässt man die
Ereignisse der

vergangenen Woche
Revue passieren,
entsteht ein
erschreckender
Verdacht. Spielen sich
Geheimdienste,
EU-Kommission,
Boulevardmedien hier
etwa gegenseitig die
Bälle zu, um den
Repressionsapparat

besser gegen die
zunehmend
aufmüpfigen Bürger zu
wappnen? Wo die
Geheimdienste immer
mehr Befugnisse
erlangen, die
Terror-Angst geschürt
wird, Polizeispitzel in
der EU
länderübergreifend

agieren und die
Bundeswehr mit
neuen Richtlinien auf
die
Aufstandsbekämpfung
im Inneren vorbereitet
wird, ist dieser
Gedanke alles andere
als abwegig. [...]"

Der gesamte Artikel
auf Hintergrund -
Komplott gegen die
Freiheit: Indizien für
eine europäische
Koordination der
Terrorhysterie

- ☐☐ Deutschland bald ohne gültiges Wahlrecht

"Ab 1. Juli gibt es in
Deutschland kein

gültiges Wahlgesetz
mehr. Das
Parlament hat die
Anordnung des
Bundesverfassungsge-
richts missachtet,
ein neues zu
schaffen. Sollte also
die Regierung
Merkel platzen,

fallen die Fetzen ins
rechtlich Bodenlose,
es würde eine
Bundestagswahl
stattfinden, der
Legitimität und
Legalität fehlen. Ein
Albtraum, doch die
schwarz-gelbe
Koalition glaubt

offenbar, dass das
alte Gesetz günstig
für sie ist. [...]”

Der gesamte Artikel
auf sueddeutsche.de
: [Die Schande des
Parlaments](#)

Kommentar: Nun hat die ehemalige FDJ-Funktionärin Merkel also doch noch ihr Ziel erreicht: Die BRD in eine DDR 2.0 zu verwandeln. Ab dem 1. Juli, ohne gültiges Wahlrecht, und

einem daraus
abgeleiteten Zwang
zur
Aufrechterhaltung
einer ohnehin nicht
demokratisch
legitimierten
Koalition, und damit
auch
Gesetzgebenden

Gewalt, kann man
dieses Ziel, freilich
nur mit einem
Augenzwinkern, als
vollendet betrachten.
Herzlich
Willkommen also in
der neuen DDR.

- □ □

Weiterlesen: □

Ungültiges

Wahlrecht in

Deutschland:

Staatskrise oder

Chance?

- □ □ **Gegen den
Zwang zur
Erwerbsarbeit und
für die Einhaltung
von Demokratie
und
Menschenrechten
in Deutschland:
Der „Brandbrief“**

von Ralph Boes

- □ □ Falsche Anforderungen und Methoden bei Hartz IV

"Laut einer
wissenschaftliche
n Studie von
Dresdener und
Leipziger
Forschern sind
die gestellten
Anforderungen

der Jobcenter an
Hartz IV Bezieher
oftmals
unrealistisch und
zuweilen sogar
gesundheitsgefäh
rdend.
Erwerbslose

werden vielmals
dazu angehalten
viele
Bewerbungen
schreiben, über
eine hohe
Arbeitsorientierung
zu verfügen,

eine starke
Konzessionsberei
tschaft an den
Tag legen und
zudem auch noch
Optimismus
zeigen. Wer die
vorgegebenen

Bemühungen
nicht einhält, wird
sanktioniert. Das
sind falsche
Anforderungen,
wie die Prof. Dr.
Gisela Mohr vom
Institut für

Psychologie II der Universität Leipzig in dem Resümee schreibt.[...]"

Der gesamte Text
auf [gegen-hartz.d](http://gegen-hartz.de)
e - Hartz IV:
Jobcenter-Anford
erungen machen
krank

- □ □ Die Sozialdemokrat ie und ihr Arbeitskult

"[...] Arbeit als
Lebenssinn?

Nicht Freiheit,
nicht Gleichheit,
nicht

Brüderlichkeit
sondern

ARBEIT???

Wann endlich
kommt diese
Partei im 20
Jahrhundert an?
Vom 21. will ich
gar nicht erst
reden. [...] Hier
sieht man nur

noch einen
Aspekt des
Bürgers: als
Zahlvieh. Er soll
arbeiten gehen
und Steuern
zahlen, das ist
Sinn genug.

Erledigt er das
nicht, wird die
gesellschaftliche
Teilhabe
gestrichen...und
zur Not das
Essen auch.

Es ist tröstlich
zu sehen, das
sie auch jenen
Bereichen des
Menschseins
Anerkennung

zollen, die nicht
bezahlt werden.
Das ist der
Vorteil, wenn
man noch
gedanklich in
der Welt des
Bauerntums lebt

– auch dort
spielt Geld in
erster Linie
überhaupt keine
Rolle. Jedoch
täuscht dieser
Ansatz nicht
darüber hinweg,

das die
Grundgedanken
der SPD einen
schauerlichen
Hintergrund
haben: DIE
WELT ALS
ARBEITSLAGE

R. [...]”

Der gesamte
Artikel auf [Nachr
ichtenspiegel
online: Die SPD](#)

– eine Partei,
die nur noch
zum Kotzen ist!

- □ □ Leih- und Niedriglohnar beit durch und mit Hartz IV

"Die Flucht aus
Hartz IV gelingt
immer weniger
Menschen.
Laut einer

Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschun g IAB der Bundesagentur

für Arbeit,
halten in der
Mehrheit die
vermittelten
Arbeitsverhältni
sse kaum mehr
als ein Jahr.

Die meisten
Jobs sind
derart schlecht
bezahlt, so
dass viele
aufstockende
Hartz IV

Leistungen
beantragen
müssen. [...]”

Der gesamte

Text auf gegen
-hartz.de -
Hartz IV:
Unsichere Jobs
durch
Leiharbeit

- □ □

**Freiheitliche
statt totalitäre
Erwerbsarbeit**

"[...] Ein
Unternehmen
besteht aus
erwachsenen
gleichberechti

gten

Menschen,

nicht aus

Arbeitskräften.

Jeder hat das

Recht, sich frei

zu entfalten

und eine
gesunde
Balance
zwischen
Beruf und
Privatleben zu
finden.

Entgegen
allem, was
man aktuell zu
glauben
scheint,
machen Druck
und Stress

Menschen
nicht
produktiv,
sondern ganz
einfach nur
kaputt. Und
dabei verliert

das
Unternehmen
letztlich
genauso wie
der Mensch.
[...]

Es wird Zeit,
dass wir eine
Gesellschaft
erschaffen, in
der Beruf

wieder mit
Berufung und
Leidenschaft
assoziiert wird,
nicht mit
Sklaverei und
Ausbeutung.

In der
Menschen
wieder freie
Entscheidunge
n treffen
können und
mit Respekt

behandelt
werden. In der
Privatleben
und Arbeit
gleichwertig
sind – auch für
die

Vorgesetzten.
Es wird Zeit für
das
7-Tage-Woche
nende!"

Der gesamte
Artikel über ein
unternehmeris
ches
Erfolgsmodell,
die Firma
Semco mit

flachen
Hierarchien
und hoher
Selbstbestimm
ung der
Belegschaft,
auf Sein - Die

Befreiung der Arbeit: Das 7-Tage-Woche nende

{jcomments
on}